

# Branchen-Synopsis

## Spedition/Logistik

– Deutliche Bremsspuren –

Stand: Januar 2009

Ein Unternehmen der **Allianz** 

 **EULER HERMES**  
Kreditversicherung

## Spedition/Logistik Deutschland: Deutliche Bremsspuren

- **Lage**
  - Die Transport- und Logistikwirtschaft in **Europa** befand sich in den letzten Jahren auf klarem Wachstumskurs. 2007 erwirtschaftete die Branche europaweit einen Umsatz von ca. 900 Mrd. Euro. Deutschland ist mit ca. ¼ Anteil einer der führenden Logistikstandorte, gefolgt von Großbritannien und Frankreich.
  - In **Deutschland** werden rund ¾ des Güterverkehrsaufkommens über die Straße abgewickelt. Nach positivem Verlauf 2007 trotzte der Straßengüterverkehr 2008 dem konjunkturellen Abschwung mit Steigerung der Beförderungsmenge um 2,3 % auf rund 3,5 Mrd. Tonnen. Das Speditionsgewerbe erzielte 2008 einen Umsatzanstieg von 8 %, allerdings hat sich **Entwicklung zuletzt stark abgeschwächt**.
  - Branche ist durch intensiven Wettbewerb und **anhaltenden Auslese- und Konzentrationsprozess** geprägt. In den letzten Jahren gravierender Strukturwandel infolge Liberalisierung des europäischen Verkehrsmarktes bei ungleichen nationalen Wettbewerbsbedingungen (z.B. gegenüber osteuropäischen Wettbewerbern). **Generell hoher Kostendruck** (Kraftstoffe, Maut, Personal) verschärfte sich im 1. Halbjahr 2008 infolge des rapiden Ölpreisanstiegs, Situation hat sich mit Preissturz in den letzten Monaten tendenziell wieder entspannt.

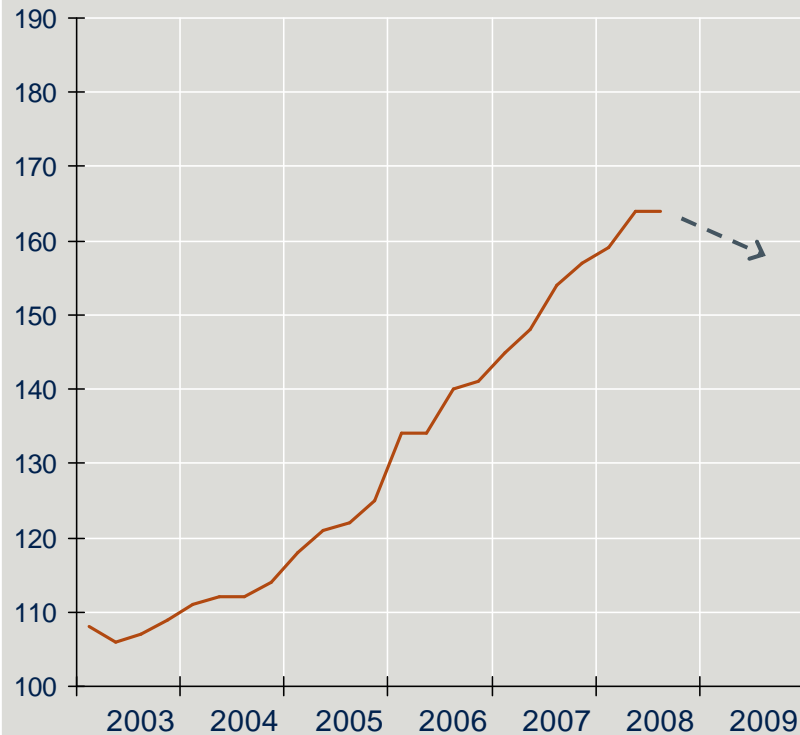
## Spedition/Logistik Deutschland: Deutliche Bremsspuren

- **Ausblick**
  - Die globale Konjunkturkrise schlägt immer mehr auf die Speditionsbranche durch. Angesichts teils massiver Nachfrageausfälle droht **2009 rezessive Entwicklung**. **Anhebung der Mautsätze** seit Anfang 2009 wirkt zusätzlich belastend.
  - Mittelfristig wichtigstes Wachstumsfeld für Speditionen ist die **Logistik**. Vor allem die größeren Konzerne und Transportunternehmen mit Schwerpunkt auf dieses ertragsstarke Segment dürften profitieren. Expansionschancen im nennenswerten Umfang verspricht darüber hinaus das wachsende **E-Commerce**.
  
- **Insolvenzrisiko**
  - Nach deutlicher Erholung in den Vorjahren hinterlässt das zunehmend schwierigere Marktumfeld seit 2008 **deutliche Spuren in der Insolvenzstatistik**. Von Januar bis Oktober stieg die Zahl der Firmenpleiten bereits um 20,9 %. 2009 bleibt der Aufwärtstrend bestimmend.
  - Die Speditionsbranche ist **überdurchschnittlich insolvenzgefährdet**. Die **Insolvenzquote** lag 2008 mit rund 3,0 % spürbar über dem Niveau der Gesamtwirtschaft (1,0 %).

# Spedition/Logistik Deutschland: Deutliche Bremsspuren

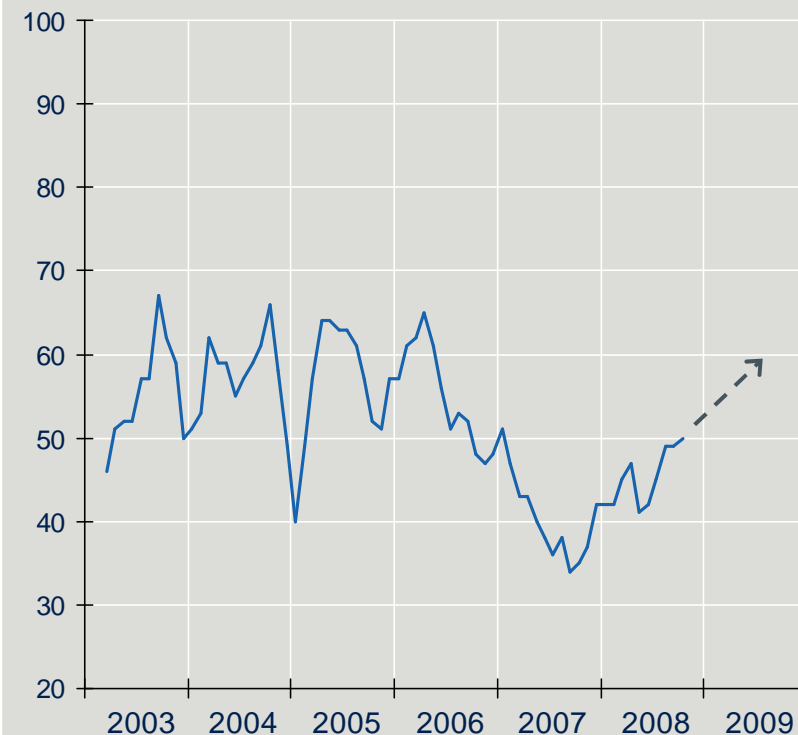
## Speditionen: Umsatzdynamik stark gebremst

Umsatz (Index 2000=100), saisonbereinigte Quartalswerte



## Speditionen: Insolvenzrisiko zieht deutlich an

Anzahl Insolvenzen, Monatswerte (gleitende 3er-Durchschnitte)



Legende: - - → Tendenz; Schätzung von Euler Hermes. // Insolvenzen 2008: Vergleichbarkeit gegenüber Vorperioden durch Umstellung auf neue Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) gestört. // Quelle: Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank; Berechnungen von Euler Hermes

**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.**

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.